

Wir eröffnen unsere Herbstproduktion am 17. September mit einem Buche, das von männlichem Geist und unerschütterlichem Glauben an die Lebenskraft des deutschen Volkes erfüllt ist.

Der „Boche“ beißt sich durch

Abenteuerliche Fluchtversuche des Kriegsgefangenen Johannes Behrmann
Kartonierte RM 4.— In Leinen gebunden RM 5.50

Unbeugsamer Wille und unerschütterliches Vertrauen auf die eigene Kraft verhelfen den Kriegsgefangenen Behrmann zur heißersehnten Freiheit. Dreimal flieht er. Dreimal wird er von den Franzosen wieder aufgegriffen und schwer bestraft. Aber er verliert nicht den Mut. Und beim vierten Male gelingt es ihm doch — wenn auch erschöpft und splinternackt, nur einen verschliffenen Waffenrock um die Hüften — die schweizer Grenze zu erreichen. Was Behrmann und Tausende seiner Kameraden dazu trieb, immer wieder auszurücken, Hunger, Entbehrung und Todesgefahr der Gefangenschaft in Frankreich vorzuziehen, zeigt der in seiner Schlichtheit erschütternde Bericht. Aber nicht allein in der Schilderung dieser Tatsachen liegt der Wert dieses Buches. Es weht uns hier ein Geist entgegen, der gerade in unseren Tagen bitter nottut; denn heute erlebt das ganze deutsche Volk ein ähnliches Schicksal, wie damals unsere der Willkür gallischen Hasses ausgesetzten Kriegsgefangenen. Wir lesen mit Stolz, wie unsere Soldaten hinter französischem Stacheldraht, unter den Bajonetten schwarzer Kolonialvölker ihr Selbstbewußtsein behalten haben; wie sie, schutzlos und wehrlos, durch Einigkeit ihr Recht erzwangen; wie ihre Opferbereitschaft und strenge Manneszucht selbst den brutalen Unterdrückern Achtung einflößten. —

Herr Kollege! Hier haben Sie ein gesundes, starkes Buch für jeden guten Deutschen! Solche Bücher tun uns not! Helfen auch Sie an seiner Verbreitung!



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG-BERLIN